



TSCHECHISCHES ZENTRUM
ČESKÉ CENTRUM



Botschaft der Tschechischen Republik
in Wien

Tschechische Kulturtage in Wien 16. Oktober bis 1. Dezember 2012

ein Projekt mit dem Tschechischen Zentrum Wien

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Die UniCredit Bank Austria ist innerhalb der UniCredit, einer führenden europäischen Bankengruppe, für 18 Länder in der Region Zentral- und Osteuropa (CEE) verantwortlich. In der Tschechischen Republik sind wir durch die UniCredit Bank Czech Republic mit mehr als 90 Geschäftsstellen vertreten. Die Tschechische Republik ist einer jener vielversprechenden Märkte in unserer direkten Nachbarschaft, in denen wir in den kommenden Jahren unseren Geschäftsausbau fortsetzen und weiter selektiv investieren werden.

Wir fördern Kunst und Kultur in der CEE-Region

Die UniCredit Bank Austria stellt ihre CEE-Kompetenz nicht nur in ihrem Kerngeschäft unter Beweis. Unsere führende wirtschaftliche Stellung in zahlreichen Ländern Zentral-, Ost- und Südosteuropas bedeutet für uns auch, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Daher sind wir auch im Kultursponsoring besonders aktiv – hier ein Beispiel mit besonderem Bezug zur Tschechischen Republik:

Die UniCredit Bank Austria vergibt alle zwei Jahre den Bank Austria Literaris, den höchstdotierten, in dieser Form einzigartigen Förderpreis für Literatur aus Zentral-, Ost- und Südosteuropa. Diesjähriger Hauptgewinner des Bank Austria Literaris ist der tschechische Schriftsteller, Drehbuchautor und Regisseur Martin Ryšavý.

Mit den Tschechischen Kulturtagen in Wien führt die UniCredit Bank Austria die Präsentation der Länder der CEE-Region weiter. Diesen Herbst laden wir Sie gemeinsam mit dem Tschechischen Zentrum Wien und der Tschechischen Botschaft ein, dieses Land aus einer zeitgenössischen Perspektive näher kennenzulernen. Ein Land, das mit dem heutigen Österreich durch eine wechselvolle gemeinsame Geschichte verbunden ist, das Österreich zugleich in vielfacher Weise kulturell beeinflusst und bereichert hat: von Literaten wie Franz Kafka über Komponisten wie Antonín Dvořák bis hin zur böhmischen Kochkunst. Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie etwa das Eröffnungskonzert des Pianisten Michal Mašek im Alten Rathaus (16. Oktober), die Präsentation ausgewählter Tourismusregionen im Tschechischen Zentrum (17.-20. Oktober) oder den Literaturabend mit Bank Austria Literaris-Preisträger Martin Ryšavý (22. November)!

Interessante und unterhaltsame Tschechische Tage in Wien wünscht Ihnen
Gianni Franco Papa
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender UniCredit Bank Austria
Vorstand CEE Division

Grußworte des Botschafters der Tschechischen Republik

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Tschechische Republik ist ein Land mit reicher Kulturgeschichte. Weltbekannt sind der Komponist Antonín Dvořák, die Literaten Václav Havel und Milan Kundera oder die Regisseure Zdeněk Miler und Miloš Forman, um nur einige Namen zu nennen. Dass auch die junge gegenwärtige Kunst- und Kulturszene hohes Niveau besitzt und international konkurrenzfähig ist, beweisen die im Rahmen der Bank Austria Tschechischen Kulturtage vorgestellten Talente. Österreich und Tschechien verbindet eine gemeinsame Geschichte. Die Mentalitäten sind ähnlicher, als man nach der Trennung in Ost und West im 20. Jahrhundert erwartet, und die wirtschaftlichen Beziehungen sind äußerst intensiv. Trotz der unmittelbaren Nachbarschaft existiert oft aber Skepsis, die bis zu altbekannten Ressentiments geht. Projekte wie die Bank Austria Tage wirken dem entgegen und ermöglichen ein Kennenlernen des Anderen.

Sie erwartet ein ausgewogenes Programm, das von Musik über Bildende Kunst und Literatur bis hin zu Tourismus reicht. Kunstliebhaber kommen bei einer Werkschau der Prager Akademie der Bildenden Künste sowie der Fotografen Birgus, Štreit und Marco auf ihre Kosten. Musikfreunde dürfen sich auf den erstklassigen Pianisten Michal Mašek und den Kühn Kinderchor in prestigeträchtigen Wiener Konzert-Locations – dem Alten Rathaus und der Hofburgkapelle – freuen. Dass die Tschechische Republik auf dem Gebiet Kur- und Wellnessurlaube einiges zu bieten hat, erfahren Sie bei einer viertägigen Präsentation im Tschechischen Zentrum Wien. Besonders erfreulich ist für mich, dass der diesjährige Bank Austria Literaris an den tschechischen Schriftsteller Martin Ryšavý verliehen wird.

Ich bedanke mich bei den Organisatoren, der Bank Austria und dem Tschechischen Zentrum Wien, sowie allen Partnern, herzlich für ihren Einsatz und wünsche Ihnen, liebe Besucher, eine interessante Begegnung mit dem Nachbarn!

Dr. Jan Koukal

Grußworte des Direktors des Tschechischen Zentrums Wien

AHOJ liebe FreundInnen der Kunst und Kultur!

Wir haben für Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Highlights der gegenwärtigen tschechischen Kulturszene vorbereitet. Ich hoffe, Ihr Interesse am Nachbarland Tschechien ist geweckt und freue mich über Ihren Besuch!

Bis bald,
Ihr Martin Krafl

Dienstag, 16. Oktober 2012, 19.00 Uhr

ERÖFFNUNGSKONZERT: PIANIST MICHAL MAŠEK SPIELT WERKE VON BOHUSLAV MARTINŮ

Altes Rathaus, Barocksaal, Wipplingerstraße 8, 1010 Wien

Eintritt frei – Nur mit Eintrittskarte!

Kostenlose Eintrittskarten sind über das Ticketing in jeder Bank Austria Filiale erhältlich.



© Rainer Maillard



© Rainer Maillard

Der Steinway Pianist **Michal Mašek** (*1980), Bewunderer des tschechischen Komponisten **Bohuslav Martinů** (1890-1959), nahm als erster Tscheche im Alter von 16 Jahren die als eines der anspruchsvollsten Klavierwerke geltenden *Goldberg Variationen* für das Prager Musiklabel LOTOS auf. Unmittelbar darauf folgte eine zweite CD mit Bachs Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll, gespielt mit der Prager Kammerphilharmonie unter der Leitung von Dirigent Jiří Bělohávek, für die der Pianist u. a. den Preis *Classic 98* in der Kategorie Talent des Jahres erhielt. Wiederholt trat er als Solist mit namhaften Orchestern im Konzerthaus Rudolfinum und dem Prager Gemeindehaus sowie weiteren bedeutenden europäischen Konzertsälen auf. Michal Mašek gehört zu den wenigen tschechischen Musikern, die mit dem EMI classics Label zusammenarbeiten.

Zu seinen erfolgreichsten letzten Projekten zählt **Bohuslav Martinů Piano Recital / Michal Mašek** (EMI classics 2011), das im Mittelpunkt des Wiener Konzertauftrittes steht. Bestandteil der Aufnahme der wichtigsten Klavierwerke Martinůs – Sonaten, Etüden und Polkas, zwei als Erstaufnahme – ist ein 70-seitiges Buch mit musikwissenschaftlichen Texten, Fotografien und Grafiken des Komponisten, die dem Publikum erstmals auch sein bildnerisches Schaffen näherbringen.

Weitere Infos: www.masek-martinu.com, www.michalmasek.cz

Mittwoch - Samstag, 17. - 20. Oktober 2012
TOURISMUS: BAD LUHAČOVICE UND HEILBAD JÁCHYMOV ZU GAST IN WIEN
– TAGE DER OFFENEN TÜR

Tschechisches Zentrum Wien, Herrngasse 17, 1010 Wien

Eintritt frei! Öffnungszeiten: Mi 9.00 - 15.00, Do - Fr 9.00 - 17.00, Sa 9.00 - 14.00



© Bad Luhačovice AG



© Bad Luhačovice AG

Entdecken Sie traditionelle tschechische Spas!

Die unter der Marke **Spa & Wellness Nature Resorts** vereinten Kur- und Wellnessunternehmen **Bad Luhačovice AG** und **Heilbad Jáchymov AG** präsentieren ihre vielfältigen Angebote für 2013. Die größte tschechische Kur- und Wellnessgruppe erstreckt sich über zwei der schönsten Kurorte des Landes: das malerische südmährische Luhačovice mit seiner über 300-jährigen Kurgeschichte und das dank seiner Radonquellen einzigartige nordwestböhmisches Jáchymov (Joachimsthal). Das Kurstädtchen Luhačovice unweit von Zlín, das bei dieser Präsentation im Vordergrund steht, wusste bereits Komponist Leoš Janáček (1854-1928) zu schätzen, der es regelmäßig besuchte. In Luhačovice liegt das Hauptaugenmerk auf der Behandlung von Atemwegserkrankungen, Einschränkungen des Bewegungsapparates, Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen.

Neben Angeboten mit bestem Preis-Leistungsverhältnis erwarten BesucherInnen eine zauberhafte Architektur und herrliche Naturlandschaften. Besuchen Sie die Präsentation mit regionalen kulinarischen Spezialitäten und einem Informationsstand des Wiener Böhmerwaldmuseums, der Fundgrube für Ahnen- und Familienforschung!

Eine Buchung von Aufenthalten ist mit Rabatten vor Ort möglich. Bank Austria Kunden erhalten bei der Buchung eines Aufenthaltes zusätzlich einen Überraschungsbonus!

Weitere Infos:

<http://lazneluhacovice.cz/de>

www.laznejachymov.cz

www.boehmerwaldmuseum.at



Mittwoch, 24. Oktober 2012, 19.00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: EIN DUTZEND JAHRE MALEREI III
Werke von StudentInnen/AbsolventInnen der Akademie der Bildenden Künste Prag

Tschechische Botschaft, Penzinger Straße 11-13, 1140 Wien

Eintritt frei!

Um Anmeldung wird gebeten in der Tschechischen Botschaft per Mail: vienna@embassy.mzv.cz



© Jan Harant, 2011



© Marie Larroa, 2012

Im Laufe seines 12-jährigen Bestehens an der Akademie der Bildenden Künste verließen viele namhafte Kunstschafter, die sich erfolgreich in der gegenwärtigen tschechischen und internationalen Kunstszene behaupten, das Atelier für Malerei III unter Leitung von Michael Rittstein. In Wien präsentieren sich „frische“ Absolventen wie Martin Krajc und Josef Achrer, Preisträger des renommierten tschechischen Wettbewerbs *Kritikerpreis für junge Malerei 2012* (Cena kritiků za mladou malbu), Tomáš Němec, der zu den talentiertesten letztjährigen Absolventen zählt und 2011 u. a. im Rahmen der HangART-7 Edition 18: Tschechien in Salzburg ausstellte, sowie Tomáš Jetela. Daneben zeigen bereits etablierte, längere Zeit im Kunstbetrieb tätige ehemalige Studenten ihre Arbeiten. Ein Teil der Ausstellung ist mit Werken von StudentInnen unterschiedlicher Jahrgänge auch dem gegenwärtigen Schaffen des Ateliers gewidmet. Die studentischen Arbeiten sind vorrangig figuralen Charakters und umfassen die gesamte Skala an Ausdrucksmitteln, derer sich die zeitgenössische Malerei bedient.

Eine Kooperation der Tschechischen Botschaft in Wien mit der Akademie der Bildenden Künste Prag.

Ausstellungsdauer: bis 20.12.2012
(Eine Besichtigung ist nach Voranmeldung unter
Mail: vienna@embassy.mzv.cz möglich)



Botschaft der Tschechischen Republik
in Wien



Akademie
výtvarných umění
v Praze

Donnerstag, 25. Oktober 2012, 21.00 Uhr
ROCK-KONZERT: MICHAL PAVLÍČEK & MONIKA NAČEVA @ 25-Jahre-Nachtasyl
In memoriam Václav Havel (1936-2011)

Nachtasyl, Stumpergasse 53, 1060 Wien

Eintritt: 10,- Euro. Konzertkarten sind an der Abendkasse im Nachtasyl am Konzerttag ab 20.30 Uhr erhältlich. Kartenreservierung möglich unter Tel.: (01)9676661.



Michal Pavlíček © Ludek Witz



Monika Načeva © Ludek Witz

Das legendäre Wiener Lokal Nachtasyl wurde 1987 als Treffpunkt der tschechischen und slowakischen Emigranten und Dissidenten u.a. von Jiří Chmel (Gratis-Agit-Preisträger 2012) gegründet. Klingende Namen der Underground-Szene wie The Plastic People of the Universe, Karel Kryl, Iva Bittová, Svatopluk Karásek oder Dagmar Vokatá gaben hier Konzerte. Außerdem finden regelmäßig Ausstellungen, Filme und Diskussionen statt und auch Persönlichkeiten wie der Schriftsteller Pavel Kohout oder der tschechische Außenminister Karel Schwarzenberg waren bereits zu Gast. Zu den großen Momenten des Nachtasyls zählt zweifellos der Besuch des ehemaligen Staatspräsidenten Václav Havel, der 1989 während seines Staatsbesuches hier seine Charta-77-Mitstreiter willkommen hieß. Bis heute zieht das Nachtasyl vor allem KünstlerInnen und Intellektuelle sowie die alternative Jugendszene an und wurde erst kürzlich vom Wiener Schriftsteller Josef Haslinger in einer eigenen Filmdokumentation (3 Sat, *Nachtasyl - Die Heimat der Heimatlosen*, 2010) gewürdigt.

Der Songwriter und Musiker **Michal Pavlíček** (u. a. Grammy-Nominierung, Anděl-Preisträger) und die Chanson-Sängerin **Monika Načeva** arbeiten mit Unterbrechungen seit 1994 zusammen und veröffentlichten gemeinsam sechs Alben und zwei Singles, die in Tschechien sehr erfolgreich waren.

Ein Konzertabend in memoriam des letzten Jahres verstorbenen ehemaligen Präsidenten Tschechiens Václav Havel, der am 5. Oktober 76 Jahre geworden wäre.

16. - 30. Oktober 2012

AUSSTELLUNG: VLADIMÍR SUCHÁNEK – DIE SPRACHE DER LITHOGRAFIE

Dienstag, 30. Oktober 2012, 19.00 - 21.00 Uhr (Film: 19.30 Uhr)

Finissage mit Film Antonín Dvořák – Deo Gratias (CZ 2004, 56 Min.)

Tschechisches Zentrum Wien, Herrengasse 17, 1010 Wien

Eintritt frei!

Achtung beschränkte Sitzplatzkapazität bei der Finissage am 30. Oktober 2012!

Reservierungen sind im Tschechischen Zentrum Wien möglich per

Mail: ccwien@cezech.cz oder Tel.: (01)5352360.



© Vladimír Suchánek



© Vladimír Suchánek



© Vladimír Suchánek

Eindrucksvolle, in secessionistischer Farb- und Formenvielfalt gestaltete Lithografien stehen im Mittelpunkt der ersten Wiener Personale von **Vladimír Suchánek** (*1933), der als einer der wichtigsten Vertreter der zeitgenössischen tschechischen Grafik (Staatsmedaille für kulturelle Verdienste 2006) gilt. Mit seiner meisterhaften Beherrschung der Farblithografie feierte er internationale Erfolge, nahm an über 300 Ausstellungen – darunter renommierten Grafik-Biennalen wie Ljubljana, Krakau und Paris – teil. Werke des ebenso auf dem Gebiet der Malerei und Buchillustration (Exlibiris) tätigen Künstlers sind in Sammlungen weltweit vertreten (u. a. Albertina Wien, Rockford Art Museum USA, Nationalgalerie Prag). Wichtige Inspirationsquelle Vladimír Sucháneks ist stets die Musik, vor allem das Schaffen Antonín Dvořáks (1841-1904).

Aus diesem Anlass wird bei der **Finissage am 30. Oktober** der von seinem Sohn und Regisseur Martin Suchánek gedrehte Dokumentarfilm **Antonín Dvořák – Deo Gratias** über Leben, Karriere und Hauptwerke der tschechischen Komponisten-Größe, der 2004 europaweit ausgestrahlt wurde, gezeigt.

Filmvorführung in deutscher Sprache!

Weitere Infos: www.fineart.cz



Dienstag, 6. November 2012, 19.00 - 21.00 Uhr
AUSSTELLUNG: EUROPÄER
FOTOGRAFIEN VON JINDŘICH MARCO, JINDŘICH ŠTREIT UND VLADIMÍR BIRGUS
Im Rahmen von eyes on – Monat der Fotografie

Tschechisches Zentrum Wien und Bank Austria

19.00 Uhr Ausstellungseröffnung im Tschechischen Zentrum Wien,

Herrengasse 17, 1010 Wien

20.00 Uhr Ausstellungseröffnung im Kassensaal des Kundenzentrums der Bank Austria, Schottengasse 6-8, 1010 Wien

Eintritt frei!

Ausstellungsdauer: 7.11.-7.12.2012 (zu den Öffnungszeiten*)



© Vladimír Birgus



© Jindřich Marco



© Jindřich Štřeit

Die Ausstellung **EUROPÄER** präsentiert sich in zwei Teilen: Schwarz-Weiß-Fotografien (Tschechisches Zentrum) und Farbaufnahmen (Kundenzentrum Bank Austria) dreier tschechischer Dokumentar Fotografen unterschiedlicher Generation. Die im Zeitraum von 1945 bis heute entstandenen Werke thematisieren vorrangig das Leben in von Krieg zerstörten Städten, vernichteten Naturlandschaften und dem kommunistischen System der vormaligen ČSSR.

Jindřich Štřeit (*1946) begann in den 1970ern mit Sinn für das Groteske und die Absurdität den Alltag im totalitären System der Sozialistischen Tschechoslowakei festzuhalten. Im Mittelpunkt seines neueren Schaffens stehen Randgruppen.

Vladimír Birgus (*1954), der als einer der ersten auch farbige Dokumentar fotografien gestaltete, arbeitet seit drei Jahrzehnten an der Serie *Something Unspeakable* mit Aufnahmen aus dem Alltag und der Grenze von Traum und Realität.

Zu **Jindřich Marcos** (1921–2000) wichtigsten Arbeiten zählen seine 1945-1947 entstandenen Serien der Städte Dresden, Berlin, Budapest, Warschau und London, die sowohl Verzweiflung als auch Hoffnung und Rückkehr zur Normalität einfangen.

*Öffnungszeiten:

Tschechisches Zentrum Wien: Mo, Mi, Do 10.00 - 17.00, Di 10.00 - 18.00, Fr 10.00 - 16.00

Kundenzentrum der Bank Austria: Mo-Fr 8.00 - 15.00, Do 8.00 - 17.30

Weitere Infos: www.eyes-on.at

Montag, 12. November 2012, 19.30 Uhr
FILM VŠICHNI MOJI BLÍZCÍ / ALL MY LOVED ONES (REGIE: MATEJ MINÁČ, OMEU)
In Anwesenheit des Regisseurs!

Tschechische Botschaft, Kinosaal, Penzinger Straße 11-13, 1140 Wien

Eintritt frei!

Kostenlose Eintrittskarten sind über das Ticketing der Bank Austria in jeder Filiale erhältlich. Achtung beschränkte Sitzplatzkapazität!



© Zuzana Mináčová



© Zuzana Mináčová

Die Handlung des preisgekrönten Filmes (u. a. Tschechischer Filmpreis Český lev, 1998/ Publikumspreis bei Washington Jewish Film Festival, 2000) setzt ein Jahr vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges, unmittelbar nach Unterzeichnung des Münchner Abkommens 1938, ein. Im Hintergrund der geschichtlichen Ereignisse versuchen die Mitglieder der jüdischen Familie Silberstein, sich mit der neuen politischen Situation abzufinden.

Die Geschichte der fiktiven Familie Silberstein bringt den ZuseherInnen die historische Figur Nicholas Winton näher, der als Engländer 1938 nach Prag kam, um seinen Plan, jüdischen Kindern in den sogenannten „Kindertransporten“ das Leben zu retten, umzusetzen. Autobiographisch inspiriert gelang Regisseur Matej Mináč ein einzigartiges Werk, das besonders in den Kontrasten geschichtlicher Hintergrund und Familienschicksale seine Stärke besitzt. Mit anschließendem Regisseur-Gespräch. (Filmdetail: CZ/SK/PL, 1999, 91 Min.)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Botschaft der Tschechischen Republik und dem Slowakischen Institut. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturklubs der Tschechen und Slowaken in Österreich und des Polnischen Instituts Wien.



Botschaft der Tschechischen Republik
in Wien



Samstag, 17. November 2012, 20.00 Uhr
PANTOMIME: MARTIN SOCHOR - THE MAN WHO RETURNED
Im Rahmen des Mitteleuropäischen Theaterkarussells

Theater Brett, Münzwardeingasse 2, 1060 Wien

Eintritt: 16,- Euro Erwachsene, 10,- Euro StudentInnen, 12,- Euro KundInnen der Bank Austria

Eintrittskarten sind erhältlich an der Abendkasse im Theater Brett oder Kartenbestellung per Mail: theaterbrett@gmx.at bzw. Tel.: (01) 587 06 63 / Mobil: 0676 734 55 66.



© Martin Sochor

Im Mittelpunkt des Wien-Debüts des tschechischen Ausnahmekünstlers **Martin Sochor** steht die Pantomime-Performance **The Man Who returned**, die bei zahlreichen in- und ausländischen Festivals Erfolge feierte. Die Eigenproduktion des Pantomime, Schauspielers und Sängers, der als bisher einziger tschechischer Absolvent der renommierten internationalen Pariser Schauspielschule Marcel Marceau gilt, besticht durch seine poetische Rolleninterpretationen, bei denen Humor und Ironie eine wichtige Bedeutung zukommen. Martin Sochor arbeitet regelmäßig mit namhaften tschechischen Bühnen bei Musical- und Opernproduktionen zusammen (zuletzt u. a. 2010 bei *Jules Massenet – Don Quichotte*, Regie: Jiří Nekvasil) und ist seit 1999 pädagogisch am Pantomime-Lehrstuhl der Musik- und Tanzfakultät der Prager Akademie der Musischen Künste tätig.

Tschechischer Beitrag im Rahmen des Mitteleuropäischen Theaterkarussells des Theater Bretts, das alljährlich im Herbst Gastspiele aus den Centrope-Ländern Tschechien, Slowakei und Ungarn, aber auch Polen nach Wien bringt.

Regie/Mitwirkender: Martin Sochor
Musik: Sylva Smejkalová-Stejskalová
Kostüme: Dana Svobodová
Produktion/Licht: Jitka Grígerová

Weitere Infos: www.theaterbrett.at



Donnerstag, 22. November 2012, 18.00 Uhr
LITERATURVERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER WIENER LESEFESTWOCHE

18.00 Uhr: Tschechisches Zentrum Wien, Herrngasse 17, 1010 Wien

Markéta Pilátová: Mein Lieblingsbuch

Freier Eintritt!

Um Anmeldung wird gebeten im Tschechischen Zentrum Wien per
Mail: ccwien@czech.cz oder Tel.: (01)5352360.



© Jiří Svoboda



© Braumüller Verlag

Ein Schlangen-Forschungsinstitut in einem imaginären lateinamerikanischen Land, um das sich Protagonisten wie der skrupellose Reptilienforscher Vidal, eine der Schlangensprache kundige Halbindianerin, eine Top-Mafiajägerin und ein homosexueller Psychiater bewegen, ist Thema des zweiten Romans der jungen tschechischen Erfolgsautorin (u. a. Magnesia Litera-Nominierungen). Geschickt verspinnt die Romanistin und Journalistin Markéta Pilátová Märchen- sowie Folkloremotive, packende Schicksale und Milieuschilderungen aus Mega-Metropolen wie São Paulo und Buenos Aires.

Die in Prag lebende Schriftstellerin, deren erster von Publikum und Kritik gefeierter Roman bereits auf Deutsch vorliegt (*Wir müssen uns irgendwie ähnlich sein*, Residenz Verlag 2010) unterrichtete fünf Jahre in Brasilien/Argentinien und ist derzeit Mitarbeiterin des Instituto Cervantes.

Übersetzt wurde der im Braumüller Verlag erschienene Roman von Julia Koudela-Hansen-Löve und Christa Rothmeier.

Weitere Infos: www.buchwien.at



braumüller
literaturverlag



Donnerstag, 22. November 2012, 19.30 Uhr
BUCHPRÄSENTATION UND LESUNG DER PREISTRÄGER DES
BANK AUSTRIA LITERARIS 2012

19.30 Uhr: Akademie der Wissenschaften, Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

Martin Ryšavý: Preisträger des Bank Austria Literaris, Prosa

Adisa Bašić: Preisträgerin des Bank Austria Literaris, Lyrik

Freier Eintritt! Achtung beschränkte Sitzplatzkapazität! Kostenlose Eintrittskarten sind über das Ticketing der Bank Austria in allen Filialen erhältlich!



Martin Ryšavý © Vit Janecek



Martin Ryšavý © Vit Janecek

Bank Austria Literaris 2012 - Großer Preis für Literatur aus Ost- und Südosteuropa

Ost- und Südosteuropa sind reich an literarischen Talenten. Diese zu entdecken und zu fördern ist Anliegen des Bank Austria Literaris, der 2012 zum 4. Mal vergeben wird.

Der Preisträger Martin Ryšavý aus der Tschechischen Republik und die Preisträgerin Adisa Bašić aus Bosnien & Herzegowina lesen aus ihren prämierten Texten. Die Schauspielerin Cornelia Köndgen liest die deutschsprachige Übersetzung.

Martin Ryšavý

Geb. 1967 in Prag/Tschechische Republik. Studierte in Prag Biologie und Regie. Er ist Schriftsteller, Drehbuchautor und Regisseur. Ryšavý hat mehrere ethnografische Dokumentarfilme gedreht und Drehbücher verfasst. Für seinen Roman *Cesty na Sibiř* (2009, Reisen nach Sibirien) erhielt er 2009 den Magnesia Litera, den renommiertesten tschechischen Literaturpreis, den er 2010 gleich noch einmal für sich verbuchen konnte – für seinen neuen Roman *Vrač*.

Adisa Bašić

Geb. 1979 in Sarajevo, Bosnien und Herzegowina. Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft und Nachdiplomstudium im Fach Menschenrechte und Demokratie. Unterrichtet Poesie und Kreatives Schreiben an der Philosophischen Fakultät in Sarajevo, Komparative Literaturwissenschaft. Arbeitet auch als Journalistin und Literaturkritikerin.

Der Abend wird musikalisch umrahmt und nach der Lesung laden wir Sie zu einem Imbiss.

Wieser Verlag

KULTUR
kontakt
AUSTRIA

Samstag, 1. Dezember 2012, 18.00 Uhr
ADVENTKONZERT mit dem Kühn Kinderchor / Kühnův dětský sbor

Hofburgkapelle, Hofburg-Schweizerhof, 1010 Wien

Eintritt frei! - Nur mit Eintrittskarte! Kostenlose Eintrittskarten sind über das Ticketing der Bank Austria in jeder Filiale erhältlich - Achtung beschränkte Sitzplatzkapazität!



© Karel Šustr



© Karel Šustr

Mit besinnlichen Werken der tschechischen und europäischen Komponisten Mysliveček, Eben, Elgar, Debussy, Brahms, Pärt u. a. tritt der Kühn Kinderchor / Kühnův dětský sbor – auch bekannt als Prager Philharmonischer Kinderchor – in Wien auf. Die u. a. mit dem *European Grand Prix* (1998) ausgezeichnete musikalische Formation hat seit seiner Gründung 1932 zahlreiche bekannte Musiker hervorgebracht, veröffentlichte über 50 CDs mit Klassikern der Weltmusik und darf sich Auftritte in der Carnegie Hall in New York und bei den Bregenzer Festspielen (2003) rühmen. Regelmäßig arbeitet er mit bekannten internationalen Orchestern, dem tschechischen Nationaltheater und der Prager Staatsoper zusammen. Im Rahmen der Bank Austria Tschechischen Kulturtag werden 30 SängerInnen aus der Konzertabteilung unter Leitung von Petr Louženský auftreten. Zu den neuesten Erfolgen des Chors gehören erste Preise auf Wettbewerben im italienischen Arezzo (2010) und Loreto (2011). In diesem Jahr nahm der Chor am prestigeträchtigen Jugendchorfestival in Basel und Kinderchorfestival in Dresden teil und im Oktober folgte eine erfolgreiche Tournee durch Südafrika. 2012 feiert der Kühn Kinderchor sein 80-jähriges Bestehen.

Weitere Infos: www.kuhnata.cz



Hauptpartner der Tschechischen Kulturtage in Wien



www.staropramen.com

Kooperationspartner der Tschechischen Tage in Wien

Tschechisches Zentrum Wien

Herrengasse 17, 1010 Wien
Tel.: +43 1 53 52 360
Mail: ccwien@czech.cz
www.tschechischeszentrum.at
www.facebook.com/TschechischesZentrumWien



Botschaft der Tschechischen Republik

Penzinger Straße 11-13, 1140 Wien
Tel.: +43 1 899 58-0
Mail: vienna@embassy.mzv.cz
www.mzv.cz/vienna



Botschaft der Tschechischen Republik
in Wien

Pivovary Staropramen a.s. Hauptpartner des Projektes

Nádražní 84, CZ-150 54 Praha 5
Tel.: +420 257 191 111
www.staropramen.com



Ministerstvo kultury ČR Kulturministerium der Tschechischen Republik

Maltézské náměstí, 1, CZ-118 11 Praha 1
Tel.: +420 257 085 111
www.mkcr.cz



CzechTourism Wien

Herrengasse 17, 1010 Wien
Tel.: +43 1 53321933
Mail: info-at@czechtourism.com
www.czechtourism.com



Bad Luhačovice AG

Lázeňské náměstí 436, CZ-763 26 Luhačovice
Tel.: +420 577 682 111
Mail: info@badluhacovice.cz
www.badluhacovice.cz



Nachtasyl

Stumpergasse 53, 1060 Wien
Tel.: +43 1 9676661

Kabinet české grafiky

U dejvického rybníčku 21, CZ-160 00 Praha 6
Tel.: +420 603 390 447
Mail: kabinet@fineart.cz



eyes on – Monat der Fotografie

Gumpendorfer Straße 10-12/15, 1060 Wien

Tel.: +43 699 19064956

www.eyes-on.at



Institut Tvůrčí Fotografie / Institut für Fotografie Filozoficko-přírodovědecká fakulta Slezské univerzity v Opavě

Bezučovo nám. 13, CZ-746 01 Opava

Tel.: + 420 553 684 385

Mail: itf@fpf.slu.cz

www.itf.cz



Akademie výtvarných umění v Praze / Akademie der Bildenden Künste Prag

U Akademie 4, CZ-170 22 Praha 7

Tel.: +420 220 408 200

www.avu.cz



Braumüller Verlag

Servitengasse 5, 1090 Wien

Tel.: +43 1 319 11 59-0

Mail: office@braumueller.at

www.braumueller.at



Theaterbrett

Münzwardeingasse 2, 1060 Wien

Tel.: +43 1 587 06 63

Mail: theaterbrett@gmx.at

www.theaterbrett.at



Slowakisches Institut

Wipplingerstraße 24-26 , 1010 Wien

Tel.: +43 1 53 54 057

Mail: si.wien@gmx.at

www.mzv.sk/sivieden



KulturKontakt Austria

Kultursponsoring

Mail: kulturfoerderung@kulturkontakt.or.at

www.kulturkontakt.or.at



UniCredit Bank Austria

Kultursponsoring

Mail: kultursponsoring@unicreditgroup.at

www.bankaustria.at, <http://kultur.bankaustria.at>



Das Leben ist voller
Höhen und Tiefen.



Wir sind
für Sie da.

Finanzgeschäfte sind kompliziert genug. Deshalb sprechen wir eine einfache und verständliche Sprache. Denn wir wissen: Nur wenn wir uns verstehen, können wir auch die richtige Lösung für Sie finden.

www.bankaustria.at

Willkommen bei der

 **Bank Austria**

Member of  **UniCredit**